



Государственный Пушкинский Литературный Центр

МИНИСТЕРСТВО КУЛЬТУРЫ РФ

23.11.17  
19:00

Театр  
«ПУШКИНСКАЯ ШКОЛА»

Комедия

RUSSISCHES HAUS  
THEATRE  
DIE WIRTSCHAFT UND KUNST

Костюмы  
Елены  
ЖУКОВОЙ

Режиссер  
Денис  
ВОЛКОВ

Постановка  
**Владимира РЕЦПТЕРА**

**А. В. СУХОВО-КОБЫЛИН**  
**СВАДЬБА КРЕЧИНСКОГО**

ХУДОЖЕСТВЕННЫЙ РУКОВОДИТЕЛЬ – НАРОДНЫЙ АРТИСТ РОССИИ,  
ЛАУРЕАТ ГОСУДАРСТВЕННОЙ ПРЕМИИ РОССИИ И ПРЕМИИ ИМ. Д. С. ЛИХАЧЕВА  
**ВЛАДИМИР РЕЦПТЕР**

[www.pushkincenter.ru](http://www.pushkincenter.ru)

16+

## A. W. Suchowo-Kobylin „Kretschinskis Hochzeit“

### 1. Akt

#### Moskau. Haus des Gutsherrn Muromski

##### 1. Szene

Der Hausherr, gelangweilt vom ländlichen Leben, führt seit dem Morgen ein Streitgespräch mit Anna Antonowna Atujewa, der Tante seiner Tochter Lidotschka, über die Heiratsbewerber seiner Tochter. Muromski lobt den Gutsbesitzer Wladimir Dmitrijewitsch Nelkin, einen seriösen Menschen, der an mondänen Vergnügungen kein Interesse hat, in höchsten Tönen. Ein anderer Verehrer Lidotschkas, Michail Wassiljewitsch Kretschinski, als Dauergast in einschlägigen Etablissements und Liebhaber des Glückspiels bekannt, ruft bei ihm hingegen nur wenig Sympathie hervor.

##### 2. Szene

Im Haus erscheint Kretschinski, der den Charakter seiner Bewohner nur zu gut kennt, weshalb er rasch eine gemeinsame Sprache mit dem Hausherrn findet. Kretschinski erzählt Muromski von seinem Traum, sich auf dem Land niederzulassen und dort mit einer guten Ehefrau bis ans Ende seiner Tage leben zu wollen. Atujewa gegenüber gibt er hingegen zu, dass ihn das Landleben nicht im Geringsten interessiere, viel mehr ginge es ihm darum, Muromskis Haus in Moskau einen mondänen Schliff zu verleihen. Er stellt der ergriffenen Tante in Aussicht, dass dieses Haus die „erste Adresse der Stadt“ werden würde und bittet um die Hand und das Herz Lidotschkas.

##### 3. Szene

Alleine zurück, denkt Kretschinski laut darüber nach, dass, falls sein Plan aufgehe, er an großen Reichtum gelangen könnte – an Muromskis Vermögen. Helfen würde ihm dabei Lidotschka, die keinen Hehl daraus macht, dass sie sich zu Kretschinski hingezogen fühlt und die Unterstützung ihrer Tante. Nelkin, der sich in der Nähe aufgehalten und die Überlegungen seines Konkurrenten gehört hat, beschließt, dessen Intrige aufzudecken und zu verhindern.

### 2. Akt

#### Kretschinskis Haus, unordentlich.

##### 1. Szene

Fjodor, der Kammerdiener, erinnert daran, dass sobald sein Herr viel Geld habe, er pausenlos mondäne Gelage mit den vornehmen Herrschaften abhalten würde. Jetzt aber, da Kretschinski alles verspielt hat, hat er Schulden; Von all seinen Freunden ist ihm nur der glücklose Falschspieler Raspljujew geblieben, der auch mittellos ist.

##### 2. Szene

Raspljujew tritt auf und Kretschinski weiht ihn in seine Pläne ein: Heirat mit Lidia Muromski, wodurch ihm ein enormes Vermögen zufällt. Er träumt vom ganz großen Geld, das Vermögen seiner Frau aufs Spiel zu setzen, um damit zwei Millionen gewinnen zu können. Einziges Hindernis: Kein Geld für die Ausgaben der bevorstehenden Hochzeit. Die Träume enden mit dem Auftreten der Gläubiger, die ihr Geld zurück verlangen.

##### 3. Szene

Kretschinski sucht nach einem Ausweg aus seiner misslichen Lage und findet im Kabinett eine Brosche aus Strass. Er erinnert sich daran, dass Lidotschka eine ganz ähnliche besitzt, ihre allerdings ist mit zahlreichen Brillanten besetzt. Er schreibt seiner Braut einen Brief, in dem er sie bittet, ihm das Schmuckstück für einen Tag zu überlassen. Nachdem er die Brosche erhalten hat, begibt er sich zu dem Wucherer Beck. Als er mit den Geldbündeln zurückkehrt, zahlt er seine Gläubiger aus und wartet darauf, die Verlobung mit Lidotschka Muromski zu feiern.

Raspljujew offenbart dem Kammerdiener den Kern der Intrige: Kretschinski erhielt einen Kredit, indem er die Brosche durch eine Fälschung ersetzte.

### 3. Akt

#### Kretschinskis Haus, blitzblank und für die Ankunft der Gäste vorbereitet

##### 1. Szene

Die Muromskis treffen bei Kretschinski ein. Der Gastgeber spielt mit den Damen Billard. Muromski unterhält sich mit Raspljujew über das Leben auf dem Lande.

##### 2. Szene

Während des Abendessens taucht plötzlich Nelkin auf, der um die Eheschließung zu verhindern, behauptet, dass der Hausherr ein Dieb sei, der Lidotschkas Brosche bei einem Wucherer versetzt habe. Ein Raunen geht durch den Saal; Kretschinski gibt Lidotschka die echte Brosche zurück und weist seinem Konkurrenten die Tür. Muromski begreift, dass Kretschinski beleidigt und seine Tochter verärgert ist, und entschuldigt sich bei seinem künftigen Schwiegersohn. Die Hochzeit solle am folgenden Tag stattfinden.

##### 3. Szene

Der Gastgeber und die Gäste gehen bereits auseinander, als plötzlich ein Gendarm auftritt, der von dem Wucherer Beck begleitet wird. Dieser schreit, dass Kretschinski ihm eine Fälschung untergejubelt habe. Als Lidotschka bergreift, dass Kretschinski Gefängnis droht, überreicht sie dem Wucherer ihre wertvolle Brosche und sagt, dass eine Verwechslung vorliegen müsse. Unter Schluchzen verlässt sie den Ort und ihre Angehörigen folgen ihr.